

Rezatbote

Dezember 2015
www.spd-georgensgmünd.de

Die Gmünder SPD wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!

1. Bürgermeister und Kreisrat - Ben Schwarz

**Gemeinderäte - Uwe Beyer, Renate Graeber, Gerhard Heckel, Irene Heckel, Elfriede Thum
Ortsvereinsvorsitzender - Manfred Klär**

Großbaustellen im Rednitzgrund

Die derzeit größten Bauvorhaben in der Gemeinde liegen dicht beisammen im Rednitzgrund nahe der Straße nach Bernlohe.

Die Kläranlage, die nun seit ca. 40 Jahren ihre Dienste tat, war in die Jahre gekommen. Eine erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis über das Jahr 2017 hinaus wäre der Gemeinde verwehrt worden. Deshalb wird diese nun von Grund auf saniert und dabei gleich so modernisiert, dass sie in den nächsten Jahrzehnten allen gesetzlichen und umweltmäßigen Anforderungen gerecht wird. Von den ursprünglichen drei Abschnitten sind zwei bereits abgeschlossen.

Nun erfolgt der letzte und umfangreichste Teil mit der Erneuerung der Grobschmutzbeseitigung mit Rechenwerk und Sandfang, der Biologie mit Belebungsbecken und des Maschinenhauses. Wenn die Anlage wie geplant Ende 2017 fertig gestellt ist, wird sie ca. 8,3 Mio. € gekostet haben.

Die SPD freut sich vor allem darüber, dass die Abwasserbeseitigung trotz der hohen Investitionen in kommunaler Hand bleibt. Erfreulicherweise schließt sich auch die Nachbargemeinde Röttenbach an die Gmünder Kläranlage an und beteiligt sich anteilig an den Kosten. Davon profitieren



Besichtigung der Baustellen auf Einladung der SPD-Fraktion

alle Bürger in Georgensgmünd und Röttenbach finanziell.

Fast daneben wird gerade der neue Bauhof der Gemeinde erstellt. Grund für diesen Neubau war der Expansionswunsch des Nachbarn vom alten Bauhof-Gelände im Gewerbegebiet, der derzeit an verschiedenen Standorten

ca. 180 Mitarbeiter beschäftigt und diese nach Übernahme des alten Gemeindebauhofs dort zusammenziehen wird. Neben der Sicherung der Arbeitsplätze am Standort Georgensgmünd und dem Wegfall der mittelfristig anstehenden Sanierungsmaßnahmen im alten Bauhof bekommt

nun die Gemeinde erstmals einen auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnittenen Gebäudekomplex, bei dessen Planung die Bauhofmitarbeiter intensiv ein-

gebunden waren. Die Kosten für den neuen Bauhof werden sich auf ca. 2,2 Mio. € belaufen. Als sportlich kann man den Terminplan betrachten, denn bereits im Sommer 2016 soll der erste Teil und Ende 2016 der Rest des alten Bauhofs übergeben werden.

Gmünder SPD macht sich stark für sozialen Wohnungsbau

In den letzten Jahren gab es vom Bund eine deutliche Verringerung beim Bau von Sozialwohnungen, was sich im Landkreis und auch in unserer Gemeinde bemerkbar macht. Angesichts des demografischen Wandels mit einer älter werdenden Bevölkerung, einer zunehmenden Anzahl bedürftiger Mitmenschen, aber auch vieler junger Menschen mit dem Wunsch auf bezahlbaren Wohnraum sind rund 500 Millionen jährlich ein Tropfen auf den heißen Stein.

Aus ureigener sozialer Tradition heraus wird sich die Gmünder SPD im Gemeinderat, im Kreistag, auch im Rahmen der Städtebauförderung stark machen für den Ausbau von bedürfnisgerechtem Wohnraum.

Wir stehen für:

- seniorenfreundlichen, barrierefreien Wohn- und öffentlichen Raum
- bezahlbare Wohnungen für junge Erwachsene, die ihr bisheriges Umfeld beibehalten wollen und Bedürftige
- Bau von passenden Wohneinheiten für Alleinstehende und Familien.

Die Gmünder SPD wird sich mit aller Kraft für die Deckung des Wohnungsbedarfs durch Um- und Neubau sowie die Modernisierung bestehender Gebäude einsetzen.

Gmünder SPD sagt DANKE an alle ehrenamtlichen Helfer

Aktuell leben 64 Asylbewerber und weitere Flüchtlinge, die bereits anerkannt sind, in unserer Gemeinde (Stand 24.11.2015). Die Gmünder SPD sagt DANKE für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und für die vielfältige Unterstützung aus der Bevölkerung.

Die Angersteg-Stiftung beteiligte sich an der Organisation eines Grillfests für Asylbewerber. Die Firma toolcraft führte eine Benefizveranstaltung durch und erlöste großzügige Geld- und Sachspenden. Bewohner der Senio-

renwohnanlage erinnerten sich an ihr eigenes Schicksal nach dem Krieg und sammelten für die Flüchtlinge.

Ein Asylhelferkreis von rund 20 Personen unter der Leitung von Dorit Leikam hat sich vor einem Jahr gegründet, der Sammelaktionen, Sprechstunden, Begleitung zu Terminen und Deutschunterricht organisiert. Sie alle stehen für eine offene Gesellschaft, Menschlichkeit und Solidarität in unserer Gemeinde gegenüber Menschen, die bei uns Hilfe und Sicherheit vor Krieg und Terror suchen.

Verteilung in der Gemeinde Georgensgmünd in einer Auflage von 2700 Exemplaren.

V.i.S.d.P. Herausgeber und Redaktionsadresse:
SPD Ortsverein Georgensgmünd
1. Vorsitzender Manfred Klär, Veilchenweg 2,
91166 Georgensgmünd



Manfred Klär (SPD-Ortsvereinsvorsitzender) gratuliert dem Genossen Fritz Stehle zum 85. Geburtstag.

Wir gratulierten herzlich unseren Jubilaren und Aktiven in der Gmünder SPD

zum 50. Geburtstag - Uwe Beyer

zum 60. Geburtstag - Regina Seidler

Renate Graeber

zum 70. Geburtstag - Hans Lohmüller

zum 75. Geburtstag - Traudl Leikam

zum 85. Geburtstag - Fritz Stehle

Georg Vogel

zur Vermählung - Heidi Blum und Gerhard Heckel